

Ralf Drews überragt

Tischtenniskreisliga /Herbstbilanz

HANN. MÜNDEN. In der Tischtennis-Kreisliga Göttingen wurde Torpedo Göttingen IV seiner Favoritenrolle voll auf gerecht. Das Kreisliga-Spielrecht der Göttinger gab es allerdings erst nach etwas Verrenkungen: Trotz des überraschenden Rückzugs aus der Bezirksklasse mussten sie nämlich nicht wieder ganz unten anfangen, sondern hatten - weil der männliche Nachwuchs im Sommer 2014 Platz vier der Niedersachsenliga belegt hatte - laut veraltetem Regelwerk einen Startplatz in der (nicht mehr existenten) 2. Bezirksklasse sicher. Und da traf es sich dann günstig, dass zumindest die Kreisliga noch Starter suchte.

Dass die Laubacher Reservisten - nach dem Abgang ihrer Nummer zwei, Fuchs, den Herbst auf Platz beendete, ist eine Momentaufnahme, bei der der TSV Werra davon profitierte, dass Torpedo IV, Dransfeld, Mielenhausen, Torpedo V und Rot-Weiß II nicht in stärkster Aufstellung antraten. Das dürfte sich in der Rückrunde kaum wiederholen. Beste Chancen auf die Vizemeisterschaft scheint der Dransfelder SC II zu haben. Hinter steht punkt- und spielgleich der TTSV Mielenhausen. Und hinter diesen beiden lauern Bovenden III und Torpedo V.

Keinen Zweifel gibt es an der Ausnahmestellung von Ralf Drews: Der Laubacher Spitzenspieler führt die Rangliste mit nur zwei Niederlagen an.

Auf drei brachte es der Mielenhäuser Holger Wolf (Mielenhausen). Und auch Christian Tasch, Nummer eins des DSC, gehört zu den herausragenden Akteuren der Hinrunde. Im Einzelnen erzielten die Altkreisakteure folgende Ergebnisse:

Dransfelder SC II: Christian Tasch 8:4 Siege, Bernd Röhlig 6:9, Frank Kantelhardt 6:4, Ralf Gerth 0:3/6:5, Nico Tristram 3:1/8:1, Volker Heinke 1:2/1:6, Markus Schoofs 2:2, Ersatz 1:2. Doppel 13:12.

TSV Werra Laubach II: Ralf Drefs 14:2, Rudolf Förster 8:8, Hatem Bargaoui 0:3, Jürgen Matthes 10:3, Henning Meinecke 5:2/01, Frank Lentfer 1:0/5:4, Henrik Drefs 0:2, Ersatz 6:2. Doppel 17:8. Die Laubacher mussten immer wieder auf Kreisklassen-Akteure zurückgreifen - mit Erfolg!

TTSV Mielenhausen: Holger Wolf 13:3, Holger Wesemann 4:10, Maximilian Franke 1:1/3:10, Tim Tulowitzki 8:6, Nils Lamster 0:2/2:2, Kevin Apel 9:4, Stefan Lamster 3:5. Doppel: 13.14. Der TTSV musste nicht einmal Ersatz bemühen!

Zu erwähnen ist die ungewöhnliche Verteilung von gewonnenen und verlorenen Spielen: Nur die ersten beiden (Torpedo IV und Laubach II) gewann öfter als dass sie verloren. Alle anderen verloren öfter als zu siegen.

Bilanz - Oberes Paarkreuz: 1. Drefs (Laubach II) 14:2 2. Wolf (Mielenhausen) u. Jünemann (Grone) ... 5. Tasch (Dransfeld II) 8:4 ... 10. Förster (Laubach II) 8:8. (znm)